



# PROTOKOLL

der 45. Generalversammlung des  
Natur- und Vogelschutzvereins Neuenhof

vom 29. März 2025 | Zeit 14.00 Uhr  
im Restaurant Santos in Neuenhof

---

## Traktandenliste:

---

- |                               |                                   |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Begrüssung                 | 5. Festsetzen des Jahresbeitrages |
| 2. Protokoll der letzten GV   | 6. Wahlen (Vorstand + Revisoren)  |
| 3. Jahresbericht              | 7. Jahresprogramm                 |
| 4. Kasse und Revisorenbericht | 8. Anträge und Verschiedenes      |

---

## Begrüssung

---

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Entschuldigt hat sich Elfi Wäschle. Dann fragt die Präsidentin die Versammlung an, ob jemand Einwendungen zur Traktandenliste habe. Weil die Anwesenden mit der vorgeschlagenen Traktandenliste einverstanden sind, beginnen wir mit der Abarbeitung der Traktanden.

---

## Protokoll der letzten Generalversammlung

---

Dazu ergreift die Präsidentin das Wort. Sie erklärt, dass wir aufgrund des Vorschlages von Fritz Voser, anlässlich des Waldarbeitstages versucht haben, der Ortsbürgergemeinde die Unterstützung des Waldlehrpfades schmackhaft zu machen, nicht erfolgreich waren. Fritz Voser melde sich dazu und sagt, dass er die Angelegenheit weiterverfolgen werde. Susanne teilt weiter mit, dass der Waldehrpfad im letzten Jahr gepflegt und aktualisiert, und dass ein neuer Baum gesetzt wurde. Sie erwähnt auch, dass Carolyn Aubry die Tafeln teilweise mit QR-Code ergänzt hat. Georg Zimmermann weist auf einen Fehler im Protokoll hin. Er habe nicht gesagt, seine Funktion als Revisor noch drei Jahre auszuführen, sondern höchstens noch drei Jahre. Diese Korrektur wird hiermit bestätigt. Unklar war leider auch die Prüfung des Protokolls. Die beiden Revisoren bestätigten jedoch, dass das vorliegende Protokoll korrekt abgefasst sei. Die Versammlung schliesst sich Ihnen an und stimmt dem Protokoll zu. Die Präsidentin dankt mir für die Verfassung.

---

## Jahresberichte

---

In ihrem Jahresbericht erwähnt die Präsidentin, dass sich der Vorstand zu verschiedenen Sitzungen (Verein und Umweltwochen der Gemeinde) getroffen hat. Daneben haben wir an 2 Samstagvormittagen das Biotop in den Studenächern gepflegt. Sie erwähnt auch die gut besuchte Wasservogelexkursion mit Ernst Weiss, den gelungenen Schwalbenabend bei Vosers, mit einem von ihnen gesponsorten, reichhaltigen Aperero, und unser Mittun an der Umweltwoche der Gemeinde. Gut gelungen sei dabei mit der Unterstützung von Werner Hauenstein auch die Veränderung des Eingangsbereichs zum Friedhof, vom sterilen Steingarten mit diversen Kirschlorbeerbüschen zu einem vielfältigen, naturnahen und farbenfrohen Biotop, inklusive einem kleinen Teich. Unsere letzte Exkursion des Jahresprogramms 2024 führte uns an den Klingnauer Stausee, wo wir durch das Naturzentrum von BirdLife Aargau geführt wurden. Nicht unerwähnt bleiben dürfen im Jahresbericht auch die Reinigung und der Unterhalt unserer 238 Nistkasten. Dafür dankt sie Peter Spring und seinem Team für die geleistete Arbeit. Das Vereinsjahr haben wir im Restaurant Alpini in

Wettingen mit dem Helferessen abgeschlossen. Weil es auf Anfrage der Präsidentin keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht aus der Versammlung gibt, ist dieses Traktandum damit abgeschlossen und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

---

## Kassa und Revisorenbericht

---

Als Kassier führe ich durch unsere Rechnung für das Jahr 2024, leider mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 769.64. Unseren Einnahmen, den Jahresbeiträgen, Aufrundungen und Spenden sowie der Zahlung der Gebr. Peterhans für unsere Arbeiten gemäss dem Pflege- und Gestaltungsplan für das Biotop in den Studenächern, stehen diverse Aufwendungen gegenüber. Dabei erwähne ich die grösseren Posten der Ausgaben, also das Igelhaus das wir im Biotop Studenächer unter einem grossen Asthaufen versteckt haben, den Verbandsbeitrag an BirdLife Aargau, die Verpflegung anlässlich der Generalversammlung, die Führung im Naturzentrum Klingnauer Stausee und das Helferessen. Ebenso weise ich auf den Umstand der im Jahr 2024 nicht erhaltenen Zahlung der Gemeinde Neuenhof hin, die wir jetzt aber verspätet erhalten haben. Zum Schluss muss ich noch hinweisen, dass sich unser Vermögen auf Fr. 9'233.60 reduziert hat. Dieses liegt gemäss den vorliegenden Belegen auf unserem Postkonto bei der Postfinance. Dann lese ich noch den Revisorenbericht vor, in welchem die Revisoren schreiben, dass sie die Rechnung am 20.02.2025 geprüft und für richtig befunden haben. Die Versammlung schliesst sich ihnen an und genehmigt die Rechnung 2024.

---

## Festsetzen der Jahresbeiträge

---

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge unverändert zu übernehmen, Fr. 40.00 für Familien und Fr. 25.00 für Einzelmitglieder. Die Versammelten stimmen auch diesem Antrag einstimmig zu.

---

## Wahlen

---

Dieses Traktandum einleitend fragt die Präsidentin Fritz Voser an, ob er die Abstimmungen für die Wahlen als Tagespräsident durchführen werde. Weil er damit einverstanden ist, erklärt sie dazu Folgendes. Die bisherigen Vorstände, Susanne Hobbs, Peter Truniger, Peter Spring und Werner Hauenstein stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als neues Mitglied in den Vorstand schlägt sie unseren neuen Nistkastenbetreuer, Benedikt Hellweger vor. In den beiden folgenden Abstimmungen werden alle gewählt. Als Ersatz für die zurücktretende Revisorin Annemarie Grogg kann der Vorstand keinen Ersatz vorstellen, und fragte die Versammelten an, ob sich jemand für dieses Amt zu Verfügung stelle? Carolyn Aubry meldet sich und wird mit Georg Zimmermann auch gewählt. Nach den erfolgten Wahlen übernimmt wieder die Präsidentin das Wort. Darin gibt sie zum Ausdruck, dass sie sich freue, dass Peter Spring trotz seinem Rücktritt als Nistkastenbetreuer im Vorstand verbleibe. In ihrer Laudatio erwähnt sie seinen vorbildlichen Einsatz und die Dauer von 36 Jahren, während welchen Peter Spring für die Nistkasten zuständig war. In dieser Zeit aber war er und seine Helfer nicht nur für die jährliche Reinigung unserer mittlerweile 238 Nistkasten zuständig. Er führte auch immer eine genaue Statistik über die Belegung der Kasten nach. Auch die nötigen Reparaturen der Nistkasten erledigte er in unserem kleinen Lagerraum im Gebäude des alten Friedhofs. Der Vorstand freut sich, dass wir für diese wichtigen Aufgaben mit Beni Hellweger einen Nachfolger gefunden haben, und dass sich Peter Spring bereit erklärt, ihn in seine neue Aufgabe einzuführen. Sie dankt Peter Spring nochmals für seinen Einsatz und überreicht ihm seine sicher verdienten Geschenke. Auch der zurücktretenden Revisorin Annemarie Grogg werden ihre Tätigkeiten für unseren Verein verdankt und auch ihr übergibt die Präsidentin ein kleines Geschenk.

---

## Jahresprogramm

---

Vom diesjährigen Jahresprogramm sind sowohl das Holzen am Weiher und die GV hiermit bereits erledigt. Für den Monat Juni haben wir uns auf einen Ausflug zur Greifvogelstation in Berg am Irchel geeinigt. Die nötigen Informationen werden wir rechtzeitig in der Limmatwelle publizieren. Geplant haben wir auch

die Teilnahme an der Exkursion „Libellen – Leben in zwei Welten“ vom 23. August 2025 in Spreitenbach und im Herbst ev. noch ein Besuch auf Vosers neuem Hof. Abgerundet wird das Vereinsjahr mit dem „Weiherputz“ und dem Dankesessen für unsere treuen Helfer.

---

## Anträge und Verschiedenes

---

Anträge sind keine eingegangen. Unter Verschiedenem bringt die Präsidentin ihre Idee von einem monatlichen Kaffeemorgen-Treff zur Sprache. Sie hofft, dass wir dadurch Aufmerksamkeit in Dorf wecken, ungezwungen über alles diskutieren könnten und so vielleicht auch neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Weil die Versammelten die Idee bejahen wird noch über den Start diskutiert, die Meinung dazu war: sofort. – Auch Carolyn Aubry möchte vermehrte Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf den Verein wecken. Sie möchte das mit Öffentlichkeitsarbeit und mit Artikeln in der Limmatwelle bewerkstelligen. Dazu braucht sie eine Infomappe von Susanne. – Franz Zelzer weist auf die Schwierigkeiten hin, neue und aktive Mitglieder zu finden. – Fritz Voser sagt, dass die Schwalben noch nicht zurückgekehrt sind. Er erklärt auch, dass letztes Jahr in weniger Nestern gebrütet worden sei, dass aber von den neuen Nestern beim Restaurant Santos einige bezogen worden seien. Er hofft mit Unterstützung der Redaktion der Limmatwelle einen Bericht über unsere Schwalben-Population verfassen zu können.

---

## Schluss der Sitzung

---

Nach dem geschäftlichen Teil zeigt uns Werner Hauenstein noch Bilder vor der vorgängig erwähnten Umgestaltung des Eingangsbereichs zum Friedhof sowie von den verschiedenen montierten Nistkasten an Vosers neuem Hof. Danach beschliesst die Präsidentin die Sitzung und lädt die Anwesenden zu Kaffee und Kuchen ein.

Für das Protokoll:

Peter Truniger